

Anforderung	Anteil	Unterteilung	Anteil	weitere Unterteilung oder Erläuterungen	max. Punkte	max. Wertung	max. Gesamtpunkte
<b>1. Vorstellung</b>	0%	Büro- und Organisationsstruktur	0%	Kurzvorstellung des Unternehmens bzw. der Büro- und Organisationsstruktur, sowie ggf. Darstellung ausgewählter Referenzen aus dem .Schwimmbadbau. Es erfolgt keine Wertung, da die grundsätzliche Eignung des Unternehmens bereits im Teilnahmewettbewerb überprüft wurde.	0	0	<b>0</b>
<b>2. Allgemeine Auskünfte zur Projektdurchführung</b>	45%	2.1 Methoden zur Qualitätssicherung der Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung	10%	Vom Bewerber ist anhand eines vergleichbaren Referenzobjektes (idealerweise eine Maßnahme aus dem Bereich Sanierung eines Freibades) die spätere Arbeitsweise darzustellen. Es ist jeweils darzustellen, mit welchen Methoden und Werkzeugen die Planung, die Ausschreibung und die Bauüberwachung durchgeführt wird. Dies ist anhand von konkreten Auszügen oder Arbeitsproben darzulegen. Die Schnittstellenproblematik (z.B. Koordination mit anderen Fachplanern, Kommunikation mit dem AG, Förderstellen) ist ausreichend zu durchleuchten.	5	50	<b>225</b>
		2.2 Methoden zur Kostensicherheit	10%	Vom Bewerber ist anhand eines vergleichbaren Referenzobjektes (idealerweise eine Maßnahme aus dem Bereich Sanierung eines Freibades) die spätere Arbeitsweise darzustellen. Insbesondere werden Angaben zu folgenden Punkten erwartet, die anhand von konkreten Auszügen oder Arbeitsproben darzulegen sind: • Kostenkontrolle/ Vergleich der bepreisten Leistungsverzeichnisse mit Kostenberechnung • Vergleich der Ausschreibungsergebnisse mit LV / Kostenberechnung • Umgang mit Änderungen und daraus resultierenden Nachträgen, Regearbeit und der hierzu gehörigen Rechnungsprüfung • Kostenkontrolle/ Vergleich der Leistungsabrechnungen mit Vertragspreisen • Kostenfeststellung	5	50	
		2.3 Methoden zur Terminalsicherheit	10%	Vom Bewerber ist anhand eines vergleichbaren Referenzobjektes (idealerweise eine Maßnahme aus dem Bereich Sanierung eines Freibades) an die spätere Arbeitsweise darzustellen. Insbesondere ist anhand von konkreten Auszügen oder Arbeitsproben darzulegen, wie der Bewerber die Grob- und Detailterminplanung für die Planungs-, die Ausschreibungs- und die Bauausführungsphase und die Terminkontrolle durchführt. Der Umgang mit Planungs- und Bauablaufstörungen ist zu erläutern.	5	50	
		2.4 Zusammenarbeit/Dokumentation/ Kommunikation mit dem AG und den Fachplaner	5%	Vom Bewerber ist darzustellen, wie die Zusammenarbeit, die Dokumentation und die Kommunikation mit dem Auftraggeber und den anderen Planungsbeteiligten, sowie sonstigen Projektbeteiligten (z. B. Genehmigungsbehörden, Fördermittelgeber usw.) erfolgt. Es muss sich ein genaues Bild über die beabsichtigte Arbeitsweise ergeben.	5	25	
		2.5 Erfahrung mit öffentlichen Maßnahmen, Erfahrungen mit geförderten Bauvorhaben, insbesondere in der Sanierung von Schwimmbädern	10%	Vom Bewerber ist darzustellen, ob und in welchem Umfang Erfahrungen bei der Realisierung von öffentlichen Maßnahmen (idealerweise eine Maßnahme aus dem Bereich Sanierung eines Freibades) und geförderten Bauvorhaben vorhanden sind. Dies ist anhand konkreter Referenzobjekte zu belegen. Hierbei ist insbesondere auf die Anforderungen von öffentlichen Ausschreibungsverfahren, dem Umgang mit Förderbehörden (Förderrichtlinien, Abstimmung mit Förderbehörden, Verwendungsnachweis usw.) einzugehen.	5	50	
<b>3. Allgemeine Angaben zur konkreten Projektabwicklung</b>	45%	3.1 Projektteam - Zusammensetzung, Organisation, Vertretungsregelung	10%	Vom Bewerber ist detailliert darzustellen, wie sich das im Bewerbungsbogen angegebene Projektteam konkret zusammen setzt und wie dies organisiert ist. Hierbei ist darzustellen, welche Aufgaben der jeweilige Mitarbeiter des Projektteams in welchen Leistungsphasen übernimmt, wie die Kommunikation zwischen den Teammitgliedern sicher gestellt wird. Die Vertretungsregelungen sind darzustellen.	5	50	<b>225</b>
		3.2 Projektteam - Verfügbarkeit, sofortiger Arbeitsbeginn, Personaleinsatzplan	5%	Vom Bewerber muss die Verfügbarkeit der einzelnen Teammitglieder erläutert werden. Es ist darzulegen, ob ein sofortiger Arbeitseinsatz der Teammitglieder gegeben ist und in welchem Umfang die Teammitglieder dem Projekt während der einzelnen Leistungsphasen zur Verfügung stehen. Ein Personaleinsatzplan ist bezogen auf die einzelnen Leistungsphasen zu erstellen.	5	25	
		3.3 Terminplan zur vorgesehenen Projektabwicklung	10%	Für das Verhandlungsgespräch ist ein möglicher Planungszeitplan bzw. Planungsablauf vorzubereiten und zu erläutern. Zu beachten sind Planungszeiträume für die Abstimmung mit anderen Planern und die notwendigen Abstimmungszeiträume mit weiteren internen Gremien und Beteiligten des Auftraggebers. Die Termine zur Erstellung der LPH , sowie der Ausschreibungen, sowie die wesentlichen Vorgänge des Bauablaufs, sowie der Fertigstellungstermin sind auszuweisen. Dabei ist davon auszugehen, dass die Beauftragung der Objektplanung zu Beginn des 1. Quartals 2018 erfolgt. Vom Bewerber wird eine Aussage erwartet, ob der vorgestellte Terminplan Vertragsgrundlage werden könnte. Dem AG müssen aufgrund der Terminvorgaben zur Erstellung des Verwendungsnachweises die Schlussrechnung für das Projekt bis August 2020 vorliegen.	5	50	
		3.4 Organisation der Bauleitung / Präsenz vor Ort	10%	Wie organisiert der Bewerber die Bauleitung und stellt die erforderliche Präsenz vor Ort sicher? Über welche fachliche Qualität bzw. welche Kompetenz verfügt die eingesetzte Bauleitung bzw. der eingesetzte Bauleiter und welche Entscheidungsbefugnisse hat diese bzw. dieser? Wie ist die Präsenz vor Ort während der Planungs- und Bauphase vorgesehen?	5	50	
		3.5 Anmerkungen zur Vorstudie und den angesetzten Kostenrahmen	10%	Wie beurteilt der Bewerber anhand seiner Erfahrungen aus Referenzobjekten die Vorstudie und den für die Maßnahme angesetzten Kostenrahmen unter der Annahme einer mittleren bzw. durchschnittlichen Qualitätsanforderung des Auftraggebers? Welche sonstigen Anmerkungen hat der Bewerber zum Kostenrahmen? Die Aussagen können anhand von Kostenkennwerten getroffen werden. Eine Kostenermittlung ist ausdrücklich nicht gefordert. Weiterhin hat der Bieter Anmerkungen zu Möglichkeiten von Energieoptimierung vorzunehmen. Eine Aussage zur Umsetzung der Barrierefreiheit ist ebenso vorzunehmen.	5	50	

<b>4. Honorarangebot</b>	5%	4.1 Grundhonorar nach HOAI	1%	Es erfolgt die Bewertung der angegebenen Grundhonorar-Parameter (Einstufung in Honorarzone, Vom-Hundert-Sätze der Leistungsphasen usw.) Näheres regelt die Angebotsaufforderung.	5	5	<b>25</b>
		4.2 Nebenkosten	2%	volle Punktzahl bei niedrigem Nebenkostenansatz und Komplett-Inklusiv Angeboten; Abzüge in 1-Punkte-Schritten je nach Umfang der Ausschlüsse und Höhe des NK-Satzes niedriger Satz (0 bis 2), volle Inklusiv-Leistung: 5 P niedriger bis üblicher Satz (3 bis 5), keine oder geringe Einschränkungen bei Leistung: 4 P niedriger bis üblicher Satz, deutliche Einschränkungen bei Leistung: 3 P hoher Satz (höher 5), geringe Einschränkungen bei Leistung: 2 hoher Satz, deutliche Einschränkungen bei Leistung: 1 P	5	10	
		4.3 Stundensätze/Tagespauschalen	2%	Die Summe aller Stundensätze ergibt die Angebotssumme. Mit dieser Angebotssumme wird nach der folgenden Formel bewertet: (Mindestangebot aller Bieter)/(Angebot jeweiliger Bieter) x 10 Punkte x Anteil	5	10	

<b>5. Gesamteindruck des Angebots</b>	5%	Schlüssigkeit, Plausibilität und Vollständigkeit des Angebots	5%	Der Auslober bewertet den Gesamteindruck des Angebots im Hinblick auf die Schlüssigkeit und Plausibilität der getroffenen Angaben, sowie den Umfang und die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen.	5	25	<b>25</b>
---------------------------------------	----	---	----	---	---	----	-----------

<b>Erreichbare Gesamtpunktzahl</b>							<b>500</b>
------------------------------------	--	--	--	--	--	--	------------

Bewertungsmaßstab für Bewerbungen und Angebote	
Punkte	
5	Der Bewerber/Bieter erfüllt das jeweilige Merkmal vollständig und uneingeschränkt
4	Punktabzug wegen vereinzelter bzw. geringfügiger Defizite und Schwächen
3	Punktabzug wegen mehrerer bzw. nicht lediglich geringfügiger Defizite und Schwächen
2	Punktabzug wegen weitreichender bzw. gewichtiger Defizite und Schwächen oder weil die Bewerbung nur wenige wertungsfähige Aussagen enthält
1	Punktabzug wegen insgesamt bzw. schwerwiegende Defizite und Schwächen oder weil die Bewerbung fast keine wertungsfähigen Aussagen enthält
0	Punktabzug wegen in allen Belangen ungenügender bzw. unzureichender Angabe oder die Bewerbung das Angebot keine wertungsfähigen Aussagen enthält